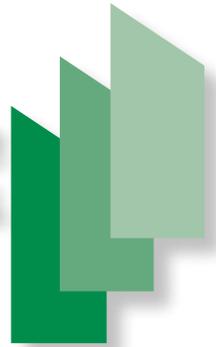


Wohnungsgenossenschaft
Neudietendorf e.G.



Ausgabe November 2023 | Nr. 33

wohnzeit



**Viele Themen
vorbereitet**

Newsletter, Bauprojekte, Schlichtungsstelle

Liebe Mitglieder und Bewohner,

nachdem wir unsere Betriebskostenabrechnungen für das zurückliegende Jahr versandt hatten, erreichten unsere Verwaltung mehrere Anfragen zu der Berechnung des Bundeszuschusses für den Dezember 2022. Dieser war in den Anlagen zwar deutlich ausgewiesen und auch in unserer Frühjahrsausgabe hatten wir das Thema kurz behandelt, auf Seite 5 möchten wir noch einmal in aller Kürze auf das Thema eingehen.

Die gestiegenen Baukosten zeigen ihre Auswirkungen leider auch in der Anzahl unserer Projekte zum altersgerechten Badumbau. Hier ist die Anzahl der Vorhaben, die wir in einem Jahr umsetzen können, leider zurückgegangen. Auch wenn die Pflegekasse in bestimmten Fällen einen Zuschuss in Höhe von 4.000 Euro gewährt, müssen wir bei einem solchen Projekt inzwischen rund 10.000 Euro investieren. Für eine dauerhafte Lösung muss das gesamte Bad in der Regel entkernt und mit neuer Sanitärkeramik und neuen Fliesen modernisiert werden.

Beim altersgerechten Wohnen haben wir in den zurückliegenden Monaten ein neuartiges Projekt umgesetzt. Weil eine ältere Mieterin auf einen elektrischen Rollstuhl angewiesen ist und noch nicht aus ihrer vertrauten Wohnung ausziehen wollte, haben wir einen Stellplatz für den Rollstuhl neben dem Gebäude errichtet. Eine solche Lösung können wir uns auch für Rollatoren vorstellen, allerdings nur mit finanzieller Beteiligung des entsprechenden Mieters. Lesen Sie dazu unseren Beitrag auf Seite 7.



Mit den Gelben Tonnen gibt es leider seit geraumer Zeit Ärgernisse aufgrund falscher Befüllungen. Die Mitarbeiter des Entsorgungsunternehmens leeren dann die Tonnen nicht. Wenn die Genossenschaft hier zusätzliche Entsorgungsleistungen übernimmt, müssten wir die Kosten den Verursachern zuordnen, konnten das jedoch bislang vermeiden, auch, weil wir deswegen nicht alle Mitglieder mit zusätzlichen Kosten bestrafen möchten. Lesen Sie bitte dazu unseren Beitrag ab Seite 6.

Für die kommende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen vergnügliche Stunden im Kreis Ihrer Lieben, schöne Überraschungen und einen angenehmen Advent.

Freundlichst, Ihre

Barbara Kapius

Baumaßnahmen

Aufwendiger Brandschutz

Zur Umsetzung der Auflagen der Feuerwehr ist ein gemeinsames Bauprojekt mit der Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft geplant.

Zusammen lassen sich Bauprojekte leichter stemmen. Nachdem seit dem letzten Jahr sowohl unsere Genossenschaft als auch die Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft Auflagen der Feuerwehr erfüllen müssen, gibt es eine gemeinsame Planung für unser Quartier Straße des Friedens 22 – 33 und das kommunale Quartier „Flurzaun“. Für die Zufahrt der Feuerwehr plante das Ingenieurbüro Katzung aus Weimar einen Rundweg, der an allen Gebäuden der beiden Quartiere vorbeiführt und so im Brandfall eine Evakuierung von Personen aus den oberen Stockwerken aller Gebäude ermöglichen würde. Durch diese Lösung wird u.a. vermieden, dass vor unseren drei Wohnhäusern große Bäume gefällt werden müssen und Parkplätze wegfallen.

Die bauliche Umsetzung dieser Auflage ist allerdings kein Pappenstiel. Hinter unseren Objekten entsteht ein fünf Meter breiter Weg, der für 16 Tonnen schwere Feuerwehrfahrzeuge ausgelegt sein muss. In jedem Fall muss vermieden werden, dass ein solches Fahrzeug im Rettungseinsatz wegen einer schlechten oder durchnässten Bodenbeschaffenheit im Boden versinkt. Folglich möchten wir unsere bereits neu angelegten Gehwege für diese Rettungsstraße nutzen und um eine 3,5 Meter breite Straße



Im Herbst begannen die Bauarbeiten zur Erneuerung des Gehweges vor dem Objekt Straße des Friedens 22–25.

ergänzen. Die Oberfläche des neuen Rettungsweges wird mit Rasengittersteinen gestaltet. Darunter wird, analog zum Gehweg, der Straßenbereich in einer Tiefe von rund einem halben Meter ausgekoffert, mit Frostschutz verfüllt und verdichtet. Diese Feuerwehrstraße wird von der Zufahrt am Flurzaun über die gesamte Länge unserer drei Häuser führen. Für die Umsetzung der Feuerwehrauflagen muss unsere Genossenschaft einen Betrag in Höhe von 75.000 Euro investieren.

Nachdem die Planung des Bauprojektes zur Erfüllung der Brandschutzauflagen Gestalt angenommen hatte, haben wir unseren Blick zugleich auf die Fortsetzung der 2022 begonnenen Baumaßnahme „Erneuerung der Gehwege Straße des Friedens 22–33“ gerichtet. Seit Mitte September werden die Gehwege vor dem Gebäude Straße des Friedens 22–25 neu gepflastert. Im Anschluss werden bei allen drei Gebäuden noch die Stichwege fertiggestellt.

Entwicklung im grünen Bereich

Mitgliederversammlung am 8. Juni 2023

Es war eine Premiere, denn die Besucher unserer diesjährigen Mitgliederversammlung konnten unsere Verwaltung nach dem Umbau in Augenschein nehmen. Der Versammlungsraum ist zwar deutlich kleiner geworden, dennoch erhielten alle Gäste ihren Sitzplatz und die Versammlung konnte beginnen.

Unser Vorstand Bärbel Kapinos wies in ihrer Ansprache darauf hin, dass unsere kleine Genossenschaft trotz Inflation und deutlichen Preissteigerungen, auch in der Bauindustrie und im Handwerk, dennoch im Fahrwasser einer soliden finanziellen Aufstellung und einer guten Liquidität geblieben ist.

Der Blick auf die Bilanz des letzten Geschäftsjahres untermauerte die Einleitung der Rede mit harten Fakten. Neben der Bilanzsumme in Höhe von 7.518.048,60 Euro wies der Geschäftsbericht 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 170.073 Euro aus. Nach der Empfehlung des Aufsichtsrates an die Mitgliederversammlung und der Abstimmung durch die Mitgliederversammlung wurde der Betrag in die Ergebnissrücklage eingestellt.

Für unsere Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen 2022 haben wir insgesamt 156.817 Euro aufgewendet.



Der Geschäftsbericht wurde inzwischen geprüft, wie der Gesetzgeber es fordert. Dabei attestierten die Prüfer unserer Genossenschaft eine positive Unternehmensentwicklung und auch die Notenbankfähigkeit.

Weiterhin gab Vorstand Bärbel Kapinos einen Einblick in das aktuelle Bauprojekt in der Straße des Friedens 22 – 33. Hier werden bis zum Frühjahr die Gehwege erneuert (siehe Beitrag Seite 3).

Zum Abschluss sprach der Vorstand seinen Dank an alle Gäste für ihr Vertrauen und ihr Interesse aus.



Bundesmittle sind ausgewiesen

Nebenkostenabrechnung

Die Mehrheit dürfte die Abrechnung der Betriebskosten für 2022/23 wenig beunruhigt haben, denn Nachzahlungen waren in der Regel nicht oder nur in geringem Umfang erforderlich. Hier hat sich gezeigt, dass sich die Soforthilfe des Bundes auf die deutliche Preiserhöhung beim Gas sehr positiv ausgewirkt hat. In unserer Abrechnung der Betriebskosten von unserem Partner asko GmbH aus Erfurt waren bei der „Aufstellung der Kosten gem. § 7 (2) HKVO“ (HKVO = Heizkostenverordnung) unter der Position „Brennstoff“ sowohl für Heizungswärme als auch für Warmwasser die Position „Soforthilfe Dezember 2022, finanziert aus Bundesmitteln“ aufgeführt. Dahinter war für jedes Nahwärmenetz der vom Bund übernommene Betrag der Soforthilfe entsprechend dem Verbrauch ausgewiesen. Dieser Betrag wurde bereits bei der Saldierung des Gesamtverbrauchs abgezogen. Dieser Rechenweg lässt sich auf jeder Abrechnung nachvollziehen.



Newsletter der Genossenschaft

Anmeldungen unserer Mitglieder mit formloser E-Mail

Manchmal gibt es Neuigkeiten auch zwischendurch. Zweimal im Jahr erscheint unsere Mieterzeitschrift WOHNZEIT, im Frühjahr und im Herbst. Doch beispielsweise liegt die Mitgliederversammlung, unsere wichtigste Veranstaltung, immer dazwischen. Auch andere Themen gibt es. Deswegen möchten wir unsere Mieter über aktuelle Neuigkeiten mit einem Newsletter informieren, der in unregelmäßigen Abständen aufgelegt wird, immer dann, wenn es Neuigkeiten gibt. Zu unseren Mitgliedern soll er auf dem elektronischen Weg kommen, als E-Mail.

Daher möchten wir darum bitten, dass alle Mitglieder, die diesen Newsletter unserer Genossenschaft künftig erhalten möchten, eine kurze und formlose E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ senden an: kontakt@wg-ndf.de.

Müllentsorgung kann günstig sein. Muss sie aber nicht.

Müll richtig trennen oder Zusatzkosten in Kauf nehmen

Die Entsorgung über die Gelbe Tonne ist im Normalfall kostenlos. Die einzige Bedingung besteht darin, dass in die Gelbe Tonne nur Verpackungen entsorgt werden. Immerhin hat die Ablösung des Gelben Sacks durch die Gelbe Tonne die Situation deutlich verbessert. Allerdings hat sie auch ein neues Problem geschaffen: die richtige Befüllung

der Tonne. In den letzten Wochen haben die Müllsortierer mehrfach Dinge gefunden, die in eine Gelbe Tonne nicht hineingehören, wie altes Brot, alte Kleidung, Kunststoffkisten, Toilettensitze oder Bauabfall. In solchen Fällen wird die Tonne nicht geleert, sondern wird mit einem Aufkleber versehen. In den letzten Wochen wurden bis zu fünf große Tonnen pro Ab-



fahrttermin wegen Falschbefüllung nicht geleert. Dann müssen wir als zuständiges Wohnungsunternehmen diese Tonne gesondert als Restabfall leeren lassen, zu gesonderten Kosten selbstverständlich. Die entstandenen Kosten müssen wir, wie der Gesetzgeber es festgelegt hat, auf die Bewohner des zugeordneten Hausaufgangs umlegen. Den daraus folgenden Ärger möchten wir gern vermeiden. Deswegen möchten wir an unsere Mieter appellieren, in der Gelbe Tonne ausschließlich Verpackungen zu entsorgen. In der nebenstehenden Grafik haben wir die wichtigsten Regeln zur Befüllung einer Gelben Tonne dargestellt. **Bitte denken Sie daran: Jede separate Entsorgung muss extra bezahlt werden. Bisher konnten wir das vermeiden!**



Rollstuhlgarage installiert Mieterwunsch erfüllt

Manchmal erleichtern kleine Dinge den Alltag erheblich. Beispielsweise dann, wenn ein älteres Mitglied auf einen elektrischen Rollstuhl angewiesen ist und das Gerät unmöglich in der Wohnung abgestellt und über die Stufen im Treppenhaus gewuchtet werden kann.

Hier haben wir auf Mieterwunsch in der Straße des Friedens einen kleinen Stellplatz außerhalb des Gebäudes errichtet, den Boden mit Frostschutz befestigt und anschließend mit Betonsteinpflaster gestaltet. Auch ein Kabel wurde zur Stromversorgung des Gerätes installiert und an den Stromzähler der Mieterin angeschlossen. Die Kosten wurden komplett von der Mieterin getragen. Große Freude gab es dann nach Abschluss der kleinen Baustelle.

Das darf in die Gelbe Tonne

Verpackungen aus Kunststoff wie Getränke- einwegflaschen ohne Pfand, Ketchup- und Mayonnaiseflaschen, Flaschen für Reinigungs- und Waschmittel sowie Weichspüler, Behältnisse für Körperpflegemittel und Kosmetika, Joghurt- und Quarkbecher, Kunststoffbeutel und -folien, Plastiktüten, Flaschenverschlüsse, Kunststoffschalen (auch Styropor) für Fleisch, Obst, Gemüse, Einweggeschirr, Besteck aus Kunststoff und Styroporverpackungen von z. B. Elektrogeräten. Verpackungen aus Metall wie Konservendosen, Getränkedosen ohne Pfand, Aluminiumschalen und Folien, Kronkorken, Metalldeckel, leere Metalltuben, leere Spraydosen ohne Gefahrstoffzeichen. Verbundverpackungen wie Milch- und Saftkartons, Kaffeevakuumverpackungen.



Das darf nicht hinein

Nicht geleerte Verpackungen, Papier, Pappe und Kartons, Glas, Bauabfälle, Klarsichthüllen, Kunststoffspielzeug, CDs, Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff oder Metall wie Schüsseln, Bügel, Töpfe und Eimer oder Elektrogeräte.



Schiedsstelle der Landgemeinde

Besser schlichten als richten

Rainer Schwendler ist Schiedsmann in unserer Landgemeinde

Ein Streitfall muss nicht gleich vor Gericht ausgetragen werden. Mitunter hilft ein Gespräch an einem neutralen Ort mit der Moderation eines neutralen Zuhörers, einer sogenannten Schiedsperson. Eine auf diesem Weg gefundene Einigung wird anschließend schriftlich fixiert, amtlich besiegelt und ist als „vollstreckbarer Titel“ für den Zeitraum von 30 Jahren rechtswirksam.

Wenn sich für eine Privatperson ein Streitfall mit einer anderen Person nicht beilegen lässt, kann sie sich als sogenannter Antragsteller an den Schiedsmann wenden. Relevant sind dabei Fälle wie Hausfriedensbruch, Beleidigung, Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung. Auch Streitfälle „über den Gartenzaun“ oder Geruchsbelästigungen werden hier verhandelt. Der Streitwert liegt bei maximal 5.000 Euro. Wenn Fälle zu kompliziert erscheinen, können sie vom Schiedsmann auch abgelehnt werden.

Mit der Aufnahme des Antrags beginnt eine geringe Kostenpflicht. Anfangs meldet sich dann der Schiedsmann beim „Antragsgegner“, oftmals persönlich, und versucht im Vorgespräch eine Lösung herbeizuführen und den Willen zur Beilegung des Streites herauszufinden. Wird hier direkt eine Einigung erzielt, handelt es sich um einen „Tür- und Angelfall“. Anderenfalls werden beide Parteien zur



Schlichtungsverhandlung in die Landgemeinde eingeladen, der Antragsgegner erhält vorab durch die Schiedsperson die schriftliche Formulierung des Sachverhalts vom Antragsteller. Beim Schiedsgespräch sind dann die Schiedsperson und meist auch ein Stellvertreter zugegen. Auch hier geht es um eine gütliche Einigung, wobei die Schiedsperson nicht zwangsläufig im Sinne des Antragstellers handelt, sondern neutral bleibt und versucht, die Positionen beider Parteien nachzuvollziehen. Eine beiderseits akzeptierte Einigung, auch Vergleich genannt, wird schriftlich fixiert und mit einem amtlichen Dienstsiegel versehen. Jede Partei erhält eine Textfassung und eine dritte Textfassung wird im Protokollbuch der Schiedsstelle aufbewahrt und kann hier auch Jahre später eingesehen werden.

Bereits seit 2017 engagiert sich Rainer Schwendler in diesem Ehrenamt und wurde 2022 für eine zweite Amtszeit vom Landgericht Gotha bestellt. Unterstützt wird er von zwei Stellvertretern. Im vergangenen Jahr lösten sie gemeinsam fünf Tür- und Angelfälle und führten ein Schiedsverfahren durch.

Schiedsstelle der Landgemeinde

Schiedsmann Rainer Schwendler

Telefon: 0151 11344815

E-Mail: schiedsstelle@nesse-apfelstaedt.de

Gemeinde Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf,
Zinzendorfstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt

Raumklima

Gut für die Gesundheit und gegen Schimmel

Eine Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent ist optimal

Am deutlichsten steigt die Luftfeuchtigkeit während des Schlafens bei geschlossenen Fenstern, denn in der Nacht gibt der Körper zwischen 0,3 und 0,7 Liter Wasser an die Luft im Schlafzimmer ab. Auch wenn sich mehrere Menschen über längere Zeit in einem geschlossenen Raum aufhalten, steigt die Luftfeuchtigkeit. Ebenso durch Wäschetrocknen in der Wohnung oder dem Aufstellen vieler Pflanzen in einem Raum. Dabei ist eine hohe Luftfeuchtigkeit im doppelten Sinne ungesund. Beim Menschen gibt es gesundheitliche Beeinträchtigungen von Augen, Haut und Atemwegen. Mögliche Beschwerden mit den Atemwegen können sich zu Bronchitis oder chronischem Asthma weiterentwickeln. Beim Bauwerk kann eine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit zur Bildung von Schimmel führen. Bei Schimmel im Schlafzimmer bedeutet dies auch, dass der Körper während der Nachtruhe den Giftstoffen ausgesetzt ist. Die Folgen bei zu langer Unachtsamkeit können Infektionen oder Entzündungen in der Hirnhaut sein. Andererseits soll die Luftfeuchtigkeit auch nicht zu niedrig sein, weil dann die Reinigungsfunktion der Schleimhäute beeinträchtigt wird und sich Viren sowie andere Krankheitskeime leichter ausbreiten können. Verschiedene Studien dazu haben ergeben, dass eine Luftfeuchtigkeit in Räumen, sowohl zu Hause als auch im Büro, zwischen 40 und 60 Prozent liegen sollte. Um die Luftfeuchtigkeit festzustellen, bietet der Handel



Ein Hygrometer zeigt die Luftfeuchtigkeit und oft auch die Raumtemperatur an.



Mit einem Raumentfeuchter lässt sich die Luftfeuchtigkeit unkompliziert senken.

preisgünstige Hygrometer an. Die Preise liegen in der Regel zwischen zwei und neun Euro. Will man mehrere Räume ausstatten, senken Mengenrabatte den Stückpreis.

Die Luftfeuchtigkeit kann durch regelmäßiges Lüften reguliert werden. Oder durch den Einsatz von Raumentfeuchtern. Dabei nimmt ein Granulat aus Kalziumchlorid die Feuchtigkeit aus der Luft auf. Ein Kilogramm Kalziumchlorid nimmt circa vier Liter Wasserdampf auf. Zunächst verhärtet sich das Granulat dabei und wird zu einer festen Masse. Später tropft die Feuchtigkeit in den Auffangbehälter. Raumentfeuchter mit Granulat sind oft preiswert, einfach zu bedienen und benötigen keinen Strom. Die Leistung liegt bei circa 100 Millilitern pro Tag.

Für glanzvolle Momente

Reinigungsunternehmen
„Glanz Momente“ aus Neudietendorf

Sauberkeit ist wichtig, keine Frage. Wer in seiner Wohnung, seinem Haus oder seinem Büro dabei Unterstützung benötigt, ist bei Jenny Kampf genau richtig. Mit ihrem vierköpfigen Team sorgt sie für Sauberkeit. Den Anfang setzt in der Regel die sogenannte Grundreinigung. Dabei können durchaus auch hartnäckige und ältere Verschmutzungen verschwinden, wie in Bädern unschöne Kalkablagerungen oder Algenbildungen.

Mit ihrer professionellen Ausrüstung und dem erprobten Sortiment an Industriereinigern für die verschiedensten Anwendungsgebiete sind auch schon schwierige Fälle gelöst worden.

Um verschiedene Böden wieder auf Hochglanz zu bringen, wie beispielsweise Holz-, Fliesen- oder Vinylböden, hat sie eine sogenannte Tellermaschine im Werkzeugkasten. Fußbodenaufbereitung heißt das im Fachjargon. Die Wirkung ist mitunter sehr beachtlich. Weiterhin werden Fenster, Heizkörper, Verglasungen oder Möbel geputzt, gewienert und auf Hochglanz gebracht. Entweder als Nass- oder als Trockenreinigung.

Anschließend erfolgt die Reinigung in einem festgelegten Turnus, wöchentlich, 14-tägig oder monatlich. „Anfangs waren wir in Haushalten größerer Familien unterwegs und bei Senioren“, berichtet Jenny Kampf von dem Start ihrer Firma im



Inhaberin Jenny Kampf (rechts) und Mitarbeiterin Tina Prauße, zwei weitere Mitarbeiterinnen sind im Raum Jena tätig.

Januar 2023. Inzwischen sind Ferienwohnungen, Büros und Endreinigungen auf Baustellen hinzugekommen. Dabei ist das Glanz Momente-Team vorrangig in Neudietendorf unterwegs sowie gelegentlich in der Region bis nach Erfurt, wenn größere Gebäude auf der Tagesordnung stehen.

„In unserem Team ist mir ein guter und freundlicher Umgang untereinander sehr wichtig“, hebt Jenny Kampf hervor. In ihrem früheren Arbeitsleben hatte sie gelernt, welchen Verdross es hervorbringt, wenn Engagement nicht anerkannt und nicht gewürdigt wird. Außerdem gibt es bei ihr übertarifliche Löhne. Gute Arbeit, gutes Geld. Darüber hinaus ist sie bei den Arbeitseinsätzen immer selbst mit dabei. So weiß sie aus eigener Erfahrung, welche Arbeiten welche Zeit in Anspruch nehmen.

In ihrer langjährigen Arbeit als Hotelfachfrau hatte sie gelernt, dass kleine Aufmerksamkeiten oftmals eine kleine Freude bei den Gästen hervorrufen. Folglich hat sie öfter eine kleine Überraschung dabei.

Glanz Momente Inhaberin Jenny Kampf

Auenstraße 12, 99192 Neudietendorf
Telefon: 0174 3822913
E-Mail: glanzmomente1a@gmail.com

Der letzte Bürgermeister

Söhne und Töchter von Neudietendorf
Karl Wippricht (1876 – 1952)

Er war der letzte Bürgermeister von Dietendorf, bevor der Ort 1933 mit Neudietendorf zu einer gemeinsamen Gemeinde verschmolz. Eine größere Bekanntheit erlangte Karl Wippricht schon viele Jahre zuvor durch seine Mitarbeit an der über die Ortsgrenzen von Neudietendorf hinaus bekannten Krüger-Villa.

Bei verdienten Persönlichkeiten wie Karl Wippricht weiß man auch heute noch, dass er in der Gartenstraße in Dietendorf geboren wurde, am 6. Juli 1876. Später besuchte er in Dietendorf die Elementarschule und im Anschluss daran die Realschule in Gotha.

Seine ersten praktischen Erfahrungen sammelte er allerdings nicht in dem von seinem Vater August Wippricht gegründeten Bauunternehmen, sondern in Ingersleben bei der Baufirma Senffleben. Daran schloss sich sein Studium an der Baufachschule in Gotha an. Zwei Meisterbriefe erwarb er – für das Maurer- und das Zimmererhandwerk. Sie geben Auskunft über seine Strebsamkeit und sie versetzten Karl Wippricht in die Lage, Verantwortung in diesen Gewerken zu übernehmen. Im Gothaer Architekturbüro Caros sammelte er weitere Erfahrungen.

Als er 1903 seine Braut Ella Adlung zum Traualtar führte, hatte sich sein berufliches Engagement auf das Unternehmen des Vaters konzentriert. Hier war er zu einem Motor des Geschäftsbetriebs geworden und übernahm auch anspruchsvolle Neubauten, wie 1914/15 den Neubau eines Wohnhauses für Prof. Herman Anders Krüger (heute Bergstraße 9). Auch den Neubau der St. Johanniskirche in Dietendorf betreute er maßgeblich.

Mit dem Ersten Weltkrieg brach seine berufliche Entwicklung abrupt ab. Im zweiten Kriegsjahr wurde er an die Front berufen. 1916 diente er an der serbischen Front. Während eines Fronturlaubs konnte er



die Einweihung der St. Johanniskirche in Dietendorf miterleben. Erst nach Kriegsende kehrte er 1918 nach Dietendorf zurück.

Im Folgejahr übernahm er das väterliche Unternehmen. Allerdings waren die Nachkriegsjahre nur sehr schwer zu meistern. Das Jahr 1923 war gezeichnet von einer Hyperinflation. Der Wert des Geldes sank extrem, sodass viele Kommunen Notgeld drucken ließen und man im Herbst mit einer Schubkarre Geld zum Bäcker fuhr, um ein Brot zu kaufen. Für das Baugewerbe eine desaströse Zeit.

Die Firma Wippricht übernahm alle Leistungen der Errichtung von Neubauten, von der Entwurfszeichnung bis zur Fertigstellung. Zahlreiche Privatbauten, nicht nur in Neudietendorf, sondern auch in den umliegenden Orten, führte er aus. Der Gasthof der Brüdergemeine wurde 1925/26 umgebaut und 1928 der Neubau für die erste Thüringer Bauernhochschule errichtet. 1932 wurde Karl Wippricht in Dietendorf in das Amt des Bürgermeisters berufen und war als Standesbeamter tätig. Nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde für sein Bauunternehmen der Geschäftsbetrieb wieder deutlich eingeschränkt. Nach Kriegsende wurde er gebeten, wieder als Standesbeamter zu wirken. In den schwierigen Zeiten seines Lebens hatte sich Karl Wippricht stets für die Gemeinschaft engagiert.

Heimatomuseum Ingersleben
Karl-Marx-Straße 40
99192 Ingersleben

Telefon: 036202 82211
E-Mail:
museum@nesse-apfelstaedt.de

Öffnungszeiten
Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeiten der Genossenschaft

Dienstag	14.00–16.00 Uhr
Freitag	9.00–11.00 Uhr
Telefon	036202 90891
Telefax	036202 90890
E-Mail	kontakt@wg-ndf.de

Reparaturanmeldung

Telefon	0159 06308916
	036202 81333

Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

Durch vorherige Terminvereinbarung vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten.

Reparaturaufträge geben Sie bitte schriftlich mit Angabe der Telefonnummer in den WG-Briefkasten.

Wohnungsgenossenschaft
Neudietendorf e.G.

Impressum

Herausgeber
WG Neudietendorf e. G.
Straße des Friedens 34
99192 Neudietendorf

Redaktion & Layout
Kuhn & Kollegen – Werbeagentur
Kastanienstraße 23, Erfurt

Redaktionsschluss:
27. Oktober 2023

Vorstand
Bärbel Kapinos
Tiberius Berk
Hans-Jörg Bechler
Aufsichtsrat
Thomas Krauß, Dieter Seifert,
Dietmar Crellwitz,
Doris Büchner, Manfred Grobe

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der **WOHNZEIT** wird gewünscht. Alle eingehenden Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein.



Martin Lang, stock.adobe.com

Neudietendorfer Weihnachtsmarkt

17. Dezember 2023

ab 11.00 Uhr, Zinzendorfplatz



Freuen Sie sich auf
kulinarische Köstlichkeiten
und viele weihnachtliche
Überraschungen!

